

Verzeichnis der Beitragenden

Judith Althaus ist Soziologin. Sie forscht am *Thünen-Institut für Regionalentwicklung* zum gesellschaftlichen Wandel ländlicher Räume und der Bedeutung materieller Orte.

Mathias Burke studierte Stadt- und Regionalplanung und Urban Design. Als Mitgründer des Berliner Denk- und Designbüros *studio amore* umfasst sein Tätigkeitsbereich die Schnittstelle von räumlicher und gesellschaftlicher Transformation. 2019 erschien die Publikation *Ländliche Verheißung*.

Anna Eckert ist Kulturanthropologin und Autorin. Sie forscht am *Thünen-Institut für Regionalentwicklung* zu Zivilgesellschaft in ländlichen Räumen. Bis-her erschienen *Respektabler Alltag* (2018) und *Aushandlungen städtischer Größe* (2019).

Jörg Gläscher ist ein Fotograf, der auf dem Gebiet der Dokumentarfotografie und des Fotojournalismus arbeitet. In Langzeit-Fotoprojekten widmet er sich sozialen und politischen Themen. Für das *Thünen-Institut* setzt er seine Bildsprache ein, um transformativen Projekten, die den ländlichen Raum neugestalten, Sichtbarkeit zu verleihen.

Eleonore Harmel ist Urban Designerin. Sie forscht am *Thünen-Institut für Regionalentwicklung* und ist Mitgründerin von *studio amore*. Mit der *Landmaschine* und der *Landinventur* entwickelt sie digitale Tools für ländliche Räume. Zuletzt erschien *Ländliche Verheißung* (2019).

Elisabeth Hussendorfer hat nach ihrem Pädagogikstudium bei einer Tageszeitung volontiert und dann einige Jahre lang fest und fest-frei in verschiedenen Redaktionen namhafter Medienhäuser gearbeitet. Als »ganz Freie« textet sie am liebsten zu den Themen Gesellschaft, Natur, Psychologie und Reise.

Leon Jank ist Urban Designer und Mitbegründer des Büros *studio amore* mit Mathias Burke und Eleonore Harmel. Er bewegt sich mit seinem Vorgehen in Transformationsprozessen über räumliche und disziplinäre Grenzen hinweg. In diesem Modus arbeitet er auch als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der *Technischen Universität Dresden* am Institut für Städtebau und Regionalentwicklung.

Jan Lindenberg ist Designer und forscht am *Thünen-Institut für Regionalentwicklung*. Er gestaltet Orte, Projekte und Prozesse zur sozial-ökologischen Transformation ländlicher Räume.

Mascha Pfitzer ist Architektin und Mitarbeiterin bei *studio amore* sowie dem *Thünen-Institut für Regionalentwicklung*. Im Rahmen verschiedener Projekte erforscht sie die Schnittstelle räumlicher und gesellschaftlicher Transformation und begleitet dabei unter anderem die Weiterentwicklung der *Landinventur*.

Heddi Ried ist Illustratorin für spekulative Lebenswelten und Artefakte. Nach ihrem Abschluss an der Kunsthochschule Weißensee Berlin arbeitete sie bei *Fraunhofer*, dem *Center for Responsible Research and Innovation*. Seit 2017 kolaboriert sie als freischaffende Künstlerin mit namenhaften Organisationen, darunter das *Zentrum für Technologie und Gesellschaft*, das italienische Forschungsinstitut *EURAC*, das *World Agroforestry Centre* aus Kenia, das *Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft*, sowie die *Wageningen University and Research* in den Niederlanden.

Roland Rödermund ist Kulturwissenschaftler, freier Journalist und Autor. Sein Interesse gilt Stadtnatur ebenso wie Landkultur, er lebt in Hamburg und Anröchte/Südwestfalen. Als Autor war er beim *Zukunftsatlas* der *ZEIT-Stiftung* beteiligt und ist Mitglied des Autor*innenkollektivs *dns – die.natur.schreibt*.

Jan Rübel ist Autor bei der Reporter*innengemeinschaft *Zeitenspiegel*. Er hat Islamwissenschaft und Nahostgeschichte studiert, schreibt Kolumnen bei *Yahoo* und widmet sich vor allem Sozialreportagen.

Simon Julia Senft ist Transformationsforscher und -designer. Er forscht am *Thünen-Institut für Regionalentwicklung* zu sozialen Innovationen und transformativen Netzwerken in ländlichen Regionen.

Isabel Stettin ist Journalistin und Teil des Reporter*innenkollektivs *Zeitenspiegel*. Für ihre Arbeit ist sie in ganz Deutschland und der Welt unterwegs, immer auf der Suche nach spannenden Menschen und ihren Geschichten. Zuhause fühlt sie sich auf dem Land wie in der Stadt: Aufgewachsen auf dem Bauernhof, lebt sie seit Jahren in Stuttgart.

Andreas Willisch ist Soziologe und Vorstand des *Thünen-Instituts für Regionalentwicklung*. Er koordiniert seit 2012 das Programm *Neulandgewinner* und publizierte *ÜberLeben im Umbruch* (2011), *Wittenberge ist überall* (2012) und *Neuland gewinnen* (2017).